

Touareg als Fahrschulwagen

Beitrag von „Steinbock“ vom 22. Mai 2008 um 15:58

Hallo zusammen,

ich habe heute in Düsseldorf einen Touareg als Fahrschulwagen gesehen. Leider war mein Handy nicht schnell greifbar, sonst hätte ich ein Foto hiervon einstellen können. Daß Tiguan als Fahrschulwagen genutzt werden, ist mir schon in meiner Heimatstadt oft begegnet, aber ein Dicker....? 😞 . Ich denke aber eher, daß der heute privat unterwegs war an dem Feiertag, trotzdem:

Finde ich doch reichlich übertrieben, Fahranfängern solche "Privilegien" zu gönnen...wenn ich bedenke, auf was für einer Golf-"Möhre" ich gelernt habe...:(

Gruß

Steinbock

Beitrag von „juma“ vom 22. Mai 2008 um 16:09

Servus,

[Zitat von Steinbock](#)

[...]Finde ich doch reichlich übertrieben, Fahranfängern solche "Privilegien" zu gönnen...wenn ich bedenke, auf was für einer Golf-"Möhre" ich gelernt habe...:(

habe auch schon einen gesehen. Ich finde das ehrlich gesagt ganz gut, denn der Dicke wird mit Sicherheit nicht das einzige Fahrschulauto der Fahrschule sein.

Erstens bekommt man gut Prozente wenn man ein Auto als Fahrschulfahrzeug ordert und zweitens gibt es ja durchaus den einen oder anderen Fahrschüler, der nach Bestehen der Prüfung ein Fahrzeug ähnlicher Größe pilotieren soll. Da ist es ganz gut, wenn man wenigstens

ein bisschen Übung drin hat! 🙌

Beitrag von „Steinbock“ vom 22. Mai 2008 um 16:10

Habe gerade noch mal auf der VW-Seite/Sonderfahrzeuge/Fahrschule nachgesehen. Da wird der Dicke als Fahrschul-Ausführung angeboten.

Gruß

Steinbock

Beitrag von „Steinbock“ vom 22. Mai 2008 um 16:23

[Zitat von juma](#)

Servus

habe auch schon einen gesehen. Ich finde das ehrlich gesagt ganz gut, denn der Dicke wird mit Sicherheit nicht das einzige Fahrschulauto der Fahrschule sein.

Erstens bekommt man gut Prozente wenn man ein Auto als Fahrschulfahrzeug ordert und zweitens gibt es ja durchaus den einen oder anderen Fahrschüler, der nach Bestehen der Prüfung ein Fahrzeug ähnlicher Größe pilotieren soll. Da ist es ganz gut, wenn man wenigstens ein bisschen Übung drin hat! 🙌

Dann doch eher eine 20 Jahre alte G-Klasse mit Kuhfänger und Gummi drumrum! 🙌 Ich würde in Schweiß als Fahrlehrer ausbrechen bei "coolen" Typen, die man so als Fahrschüler bekommt, die dann versuchen mit dem Dicken einzuparken... 🤔

Gruß

Steinbock

Beitrag von „Thomas111“ vom 22. Mai 2008 um 17:34

nun ich kenne auch einen Fahrschulbetreiber, der einen Dicken sein Eigen nennt, bei den Superkonditionen die die Fahrschulen bekommen, würde ich glaube nicht anders machen. Aber als Fahranfänger auf solch einem Auto, naja das muss nicht sein. Schade drum....

Beitrag von „Blackhawk“ vom 22. Mai 2008 um 19:16

[Zitat von Steinbock](#)

Finde ich doch reichlich übertrieben, Fahranfängern solche "Privilegien" zu gönnen...wenn ich bedenke, auf was für einer Golf-"Möhre" ich gelernt habe...:(

Wo ist da das Problem?

In Wien gibt es sogar 2 Lambos (Galardo) als Fahrschulwagen) 😊👍
Hast vermutlich die falsche Fahrschule besucht 🤔



Beitrag von „Steinbock“ vom 23. Mai 2008 um 16:57

[Zitat von Blackhawk](#)

Wo ist da das Problem?

In Wien gibt es sogar 2 Lambos (Galardo) als Fahrschulwagen) 😊👍

Hast vermutlich die falsche Fahrschule besucht



Hallo Blackhawk,

nein, falsche Fahrschule.....kann ich eigentlich nicht sagen. Mein "norddeutscher" Fahrlehrer im Bayern-Look (Kennzeichen Knickerbocker) kam von der Bundeswehr und im Kommando-Ton hat man dann schnell das Fahren gelernt incl. Berganfahren am Deich... . Aber er konnte sich halt nur VW Golf leisten. Bei seinem Charakter hätte ich damals auch eher noch vermutet, er würde mit einem Marder-Panzer oder Kübelwagen o.ä. angerasselt kommen für uns "Schööler".

Gruß

Steinbock

Beitrag von „DerElektriker“ vom 26. Mai 2008 um 15:25

Naja, hier fahren die Fahrschulen verstärkt Jaguar. Da habe ich schon etliche gesehen.

Meiner Meinung nach sollte man die Fahrausbildung eher "hardcore" gestalten, also erstmal in einem Auto komplett ohne Fahrhilfen (Servo, ABS, ESP etc.) und dann gezielt auf die Unterschiede schulen, damit die Leute mit den Fahrhilfen überhaupt umgehen können.

Wenn ich mir anschau, wie die Leute hier im Schnee herumeiern, bloß weil sie vom ABS an der Nase herumgeführt werden, wird mir ganz anders...

Ich habe auf einem Käfer und einem MB 508D gelernt (Segelflugplatz) und dann offiziell auf einem Audi A4 und dann Golf III. (den Audi habe ich nach der ersten Stunde abgelehnt, weil ich nicht reingepaßt habe...)

Das war eine gute Grundlage.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 26. Mai 2008 um 15:40

[Zitat von DerElektriker](#)

Naja, hier fahren die Fahrschulen verstärkt Jaguar. Da habe ich schon etliche gesehen.

Meiner Meinung nach sollte man die Fahrausbildung eher "hardcore" gestalten, also erstmal in einem Auto komplett ohne Fahrhilfen (Servo, ABS, ESP etc.) und dann gezielt auf die Unterschiede schulen, damit die Leute mit den Fahrhilfen überhaupt umgehen können.

Wenn ich mir anschau, wie die Leute hier im Schnee herumeiern, bloß weil sie vom ABS an der Nase herumgeführt werden, wird mir ganz anders...

Ich habe auf einem Käfer und einem MB 508D gelernt (Segelflugplatz) und dann offiziell auf einem Audi A4 und dann Golf III. (den Audi habe ich nach der ersten Stunde abgelehnt, weil ich nicht reingepaßt habe...)

Das war eine gute Grundlage.

Sehe ich genauso, habe auf 54PS Golf Diesel gelernt, danach kannst Du Alles fahren. Oberarmtraining wegen fehlender Servolenkung inkl.

Gruß

Lollo

Beitrag von „DerElektriker“ vom 26. Mai 2008 um 15:45

[Zitat von Lollo050968](#)

Sehe ich genauso, habe auf 54PS Golf Diesel gelernt, danach kannst Du Alles fahren. Oberarmtraining wegen fehlender Servolenkung inkl.

Gruß

Lollo

Eben. Stell Dir mal vor, Du hast auf einem Oberklassefahrzeug gelernt und bekommst dann den klassischen Anfängerwagen (bei mir ein 89er Ford Escort)
Da bist Du doch in Ausnahmesituationen total überfordert, oder?

Beitrag von „Kodo“ vom 26. Mai 2008 um 21:04

Ich durfte einen 75PS Golf SDI mein Fahrschulauto nennen. Vom T. hätte ich nur träumen können.

MfG Stefan

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 26. Mai 2008 um 21:32

Hallo,

ich habe mir damals eine Fahrschule ausgesucht, bei der ich auf einem BMW 316i fahren durfte. Fand ich damals cool. Ernüchterung (was die Leistung anging) bei meinem ersten Auto: VW Jetta II, 72 PS Baujahr 1986 zu schlappen DM 12.000 (alles was fahren konnte, wurde vom Osten aufgekauft -> März 1990), dafür aber selbst bezahlt und verdient !

Beitrag von „Laminaeht“ vom 26. Mai 2008 um 21:42

[Zitat von DerElektriker](#)

Eben. Stell Dir mal vor, Du hast auf einem Oberklassefahrzeug gelernt und bekommst dann den klassischen Anfängerwagen (bei mir ein 89er Ford Escort)
Da bist Du doch in Ausnahmesituationen total überfordert, oder?

Was ist dem am Touareg (außer der Größe) groß anders gegenüber den heutigen normalen Fahrschulwagen?

Mein Fahrschulwagen z.B war ein 140 Diesel-PS starker Touran.

Mit Ausnahmesituationen meinst du bestimmt Situationen, in denen man auf ABS, ESP u.s.w. zurückgreifen muss und die hat heutzutage doch jedes Fahrschulauto möchte ich behaupten.

Was die sogenannten "Oberklassefahrzeuge" anders macht, sind doch meist nur Leistung, Größe und Komfort. Ich fahre jetzt ein Fahrzeug ohne ABS, ESP und Servolenkung

und komme auch damit klar.

Natürlich weiß ich aber, dass ich im Touareg oder ML sicherer aufgehoben bin.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „DerElektriker“ vom 26. Mai 2008 um 21:53

Zitat von Laminaeht

Was ist dem am Touareg (außer der Größe) groß anders gegenüber den heutigen normalen Fahrschulwagen?

[...]

Ich fahre jetzt ein Fahrzeug ohne ABS, ESP und Servolenkung und komme auch damit klar.

Natürlich weiß ich aber, dass ich im Touareg oder ML sicherer aufgehoben bin.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

OK, das waren zwei vermischte Verallgemeinerungen:

Die eine, daß der Touareg sich nicht groß von den anderen FS-Wagen unterscheidet, habe ich unterstellt, aber nicht hingeschrieben.

Die andere ist die Verallgemeinerung, daß alle Fahranfänger damit Probleme haben, war von mir weder beabsichtigt noch bewußt impliziert.

Letztere ziehe ich also zurück.

Ich habe aber die Erfahrung gemacht, daß man mit LowTech den Einstieg leichter packt, da man besser versteht, was eigentlich beim Auto passiert. Dieser Teil wurde in unseren Fahrschulen vernachlässigt, obwohl er eigentlich erforderlich ist, wie ich finde.

Außerdem halte ich es für besser, mit der "rohen" Technik zu beginnen und dann auf die erweiterten Systeme umzusteigen, als umgekehrt. (Meine Einschätzung. Ich weiß, daß das wieder eine Verallgemeinerung darstellt; diese bitte ich zu überlesen ;))

Außerdem -da werden die Eltern unter Euch vielleicht nicken- wäre noch das Thema der Erwartungshaltung: Welcher Fahrschüler wird schon direkt zu Anfang einen neuen 3er BMW, Jaguar oder Touareg sein Eigen nennen?

Wird nicht durch die Nutzung von solchen Fahrzeugen in der Fahrschule direkt eine Erwartung in der Richtung erzeugt?

Meine Eltern haben zumindest ihre liebe Mühe gehabt, mir den nagelneuen Golf III auszureden, weil eben nur der rostige Escort drin war...

Ich will hier keinem zu nahe treten, aber ich habe diese Erfahrungen selbst gemacht und wundere mich deshalb über die aktuelle Praxis...

.

Beitrag von „Laminaeht“ vom 26. Mai 2008 um 22:12

Und ich wollte deinen Beitrag nicht auseinandernehmen sondern nur darauf hinweisen, dass es heutzutage beinahe unmöglich ist eine Fahrschule mit Fahrschulwagen ohne ABS ESP u.s.w. zu finden. PDC, MFL, Navi u.sw. sind zwar manchmal vorhanden, dürfen aber während des Fahrschulbetriebs nicht benutzt werden. Beim MFL weiß ich grad nicht, ob es überhaupt vorhanden sein darf. Ich verallgemeinere auch und sage, dass über die Hälfte aller Fahranfänger einen Rückschritt in Sachen Fahrschulauto machen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „DerElektriker“ vom 26. Mai 2008 um 22:16

[Zitat von Laminaeht](#)

Und ich wollte deinen Beitrag nicht auseinandernehmen
[...]

Gar kein Problem



Ich freue mich, daß hier eine interessante Diskussion läuft. Da darf auch mal auseinandergenommen werden.

Nur weiter so!

Auf jeden Fall hast Du recht.

Aber dieser Umstand heißt ja nicht, daß das auch gut ist.

Und ich denke, daß wir in diesem Punkt einer Meinung sind...

Ich kenne auf jeden Fall einige Leute, die bei diesem technischen Rückschritt Lehrgeld in Form von Verletzungen und/oder Totalschäden bezahlt haben.

Da fragt man sich schon manchmal, ob die Trends in die richtige Richtung weisen.

.

Beitrag von „Laminaeht“ vom 26. Mai 2008 um 22:28

Da sind wir uns sehr wohl einer Meinung.

Ich glaube aber, dass das in ein paar Jahren kein Problem mehr sein wird, da die Zahl der Fahrzeuge mit elektronischen Helferlein auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt kontinuierlich steigen wird.

Falls der Sprössling dann doch ein elektronisch "nacktes" Auto bekommt, dann wird hoffentlich von dem gesparten Geld nach der Prüfung gleich ein Sicherheitstraining gesponsert. Das sollte wohl drin sein und wäre wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „Steinbock“ vom 29. Mai 2008 um 00:56

[Zitat von Laminaeht](#)

Da sind wir uns sehr wohl einer Meinung.

Ich glaube aber, dass das in ein paar Jahren kein Problem mehr sein wird, da die Zahl der Fahrzeuge mit elektronischen Helferlein

auch auf dem Gebrauchtwagenmarkt kontinuierlich steigen wird.

Falls der Sprössling dann doch ein elektronisch "nacktes" Auto bekommt, dann wird hoffentlich von dem gesparten Geld nach der Prüfung gleich ein Sicherheitstraining gesponsert. Das sollte wohl drin sein und wäre wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Alles anzeigen

Hallo zusammen,

also ich bezweifle ja, daß ein Sicherheitstraining für junge Fahranfänger die jahrelange Erfahrung auf der Straße ersetzen kann. Ich denke, junge Leute sollten einfache, wenig PS-motorisierte Fahrzeuge als Erstwagen vorziehen (und damit der Verführung zum schnellen Rasen entgegenwirken). Mit den Jahren kommt die Routine und man kann dann die "elektronischen Helferlein" in gehobeneren Autos sinnvoller umsetzen. 🤖

Einen T als Fahrschulwagen halte ich daher für vollkommen ungeeignet! 😞

Gruß

Steinbock

Beitrag von „Kodo“ vom 29. Mai 2008 um 17:43

[Zitat von Steinbock](#)

.... Ich denke, junge Leute sollten einfache, wenig PS-motorisierte Fahrzeuge als Erstwagen vorziehen (und damit der Verführung zum schnellen Rasen entgegenwirken).

Da lieg ich ja genau in der Vorstellung mit meine 41 PS. 🤖

MfG Stefan

Beitrag von „Laminaeht“ vom 29. Mai 2008 um 20:33

Zitat von Steinbock

... Ich denke, junge Leute sollten einfache, wenig PS-motorisierte Fahrzeuge als Erstwagen vorziehen (und damit der Verführung zum schnellen Rasen entgegenwirken). Mit den Jahren kommt die Routine und man kann dann die "elektronischen Helferlein" in gehobeneren Autos sinnvoller umsetzen. 🤖 ...

Diese schwächer motorisierten Fahrzeuge haben aber meistens kein ESP.

Die Fahrschulwagen i.d.R. aber schon.

Deswegen halte ich es für Sinnvoll einen Fahranfänger ein Sicherheitstraining mit seinem eigenen Auto machen zu lassen, um ihm zu zeigen, wie sich sein Auto in Extremsituationen verhält.

Zitat

Einen T als Fahrschulwagen halte ich daher für vollkommen ungeeignet

Eine normaler Fahrschulwagen unterscheidet sich außer in der Größe nicht vom Touareg. Das Einzige was der Touareg extra hat ist die ASR meine ich.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „Steinbock“ vom 29. Mai 2008 um 22:03

Zitat von Kodo

Da lieg ich ja genau in der Vorstellung mit meine 41 PS. 🤖

MfG Stefan

Na siehst Du! Mein erster Käfer hatte 23 PS....und trotzdem habe ich ihn im Dezember bei Glatteis auf der Landstraße mit jugendlichem Übermut (nach 11 Monaten Führerscheinbesitz) geschrottet!:(

Gruß

Steinbock

Beitrag von „Steinbock“ vom 29. Mai 2008 um 22:11

[Zitat von Laminaeht](#)

Eine normaler Fahrschulwagen unterscheidet sich außer in der Größe nicht vom Touareg. Das Einzige was der Touareg extra hat ist die ASR meine ich.

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Hallo Laminaeht,

daß ein T außer der Größe nur ein ASR als Extra zu normalen Fahrschulwagen hat, ist wohl ein bißchen weit hergeholt. Allradantrieb, Geländedifferenzial, Dynaudio, Ledersitze....etc. etc. - das finde ich wohl kaum in einem Golf V Standardausführung/Fahrschule für "Normalos".

Und ein Sicherheitstraining im EIGENEN Wagen (ich bezog Deine Äußerung bisher auf Sicherheitstraining im Dicken), könnte da sinnvoll sein. Ersetzt aber nur begrenzt das tägliche "auf der Straße sein". Erfahrung ist eben alles. Wie heißt es so schön: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen....🤔

Gruß

Beitrag von „Laminaeht“ vom 29. Mai 2008 um 22:45

Ok. Den Allradantrieb habe ich völlig vergessen.

Aber alles andere von dir Erwähnte nimmt keinen Einfluss auf das Fahrverhalten des Autos und kann somit außer Acht gelassen werden.

Klar kann Er**FAHRUNG** nichts ersetzen.

Mir ging es bei der Sache mit dem Sicherheitstraining auch nur darum, den Wechsel vom hochmodernen Fahrschulauto zum ersten eigenen Auto möglichst sicher zu gestalten.

Ich spreche jetzt mal von mir:

Fahrschulauto: Touran

140 Diesel-Ps

Servolenkung

ABS

ESP

6 leicht zu schaltende Gänge

Jetziges Auto: Twingo

Irgendwas unter 60PS

Keine Servolenkung

Kein ABS

Kein ESP

5 Gänge, von denen der 2. sehr widerspenstig ist

Nachdem ich meine Prüfung bestanden hatte, wurde ich von meinem Vater abgeholt und durfte selber mit dem Touareg nach Hause fahren.

Mein Eindruck:

-Auto ist größer (war mir aber schon vorher klar)

-Automatik ist sehr komfortabel.

-Man sitzt höher (aber nur etwas im Vergleich zum Touran)

Dann, zuhause angekommen die erste Fahrt im eigenen Auto:

- Ganz schön kleine Blechbüchse, Türen im Innenraum blankes Metall
- Mein Gott sind die Gänge schwer zu schalten
- Das Lenkrad lässt sich ganz schön schwer drehen
- Die Geräusche im Innenraum sind viel lauter

Dann, erste Fahrt bei Nässe:



- Ok. Die Stotterbremse musst du jetzt selbst übernehmen bei Ausweichmanövern
- Der schiebt ja ganz schön über die Vorderachse

Das alles habe ich in Standardsituationen festgestellt.

Ich bin froh, dass ich in den paar Extremsituationen, die ich schon hinter mir habe, das Auto immer unter Kontrolle gehabt habe aber ich glaube, dass einige andere das ganz nicht so ganz im Griff gehabt hätten.

Ich wünsche allen anderen Fahranfängern, dass sie die neagtiven Eigenschaften ihres Fahrzeuges erst und nur bei einem Sicherheitstraining erfahren werden.

Ich werde auch noch eins machen, weil ich glaube, dass auch ich noch einiges über mein Auto herausfinden kann.

P.S. Im Winter bei Schnee ist ein leichtes Auto mit Vorderradantrieb absolut super  

Ist etwas länger geworden. Sorry

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „Kong Racer“ vom 30. Mai 2008 um 09:18

[Zitat von Steinbock](#)

Hallo zusammen,

ich habe heute in Düsseldorf einen Touareg als Fahrschulwagen gesehen.

Hallo zusammen,

in Bremerhaven ist schon seit über 2 Jahren ein R5 Touareg-Fahrschulwagen unterwegs. Der R5 ist ja auch kein Spritfresser 😊 .

Gruß 😊

Niels

Beitrag von „heland“ vom 30. Mai 2008 um 10:08

... vielleicht hatte der Fahrschullehrer einfach nur "Bock" selbst einen Touareg zu fahren... ..ich könnt' s verstehen! 😊